
 AH 129, 185 und 188 - Blatt 188^v leer

74

1638 Januar 13.-16.

A

 ABSCHIED DER TAGSATZUNG [DER VIII KATH. ORTE - IX AUSG. GL]
 VOM 13. BIS 16. JANUAR 1638 IN LUZERN¹ [ZUSAMMENGEFASST
 VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN]

EA V 2, 1063 (Nr. 842)

 "Jnhalt Lucernischen Abscheidts den 13: 14: 15: undt 16.ten Januarij
 A.º 1638[:]

[1.] Uff dass sidt badischer tagleistung [der XIII Orte vom 16. bis 18. November 1637]² [der in franz. Diensten stehende] herzog Bernhard [von **Sachsen-Weimar**]. uss dem bistumb Basel nit verrukht³ weniger die 3 Schlösser, Zwingen, Pfeffigkhon [=Pfeffingen] undt Angenstein⁴ nit ingerumbt und der bischoff [Johann Heinrich von **Ostein**] stätig clag gefuhrt mit sorg so die Schlösser söltend Jn französische hand gerathen, undt dan Von Keyserischen [d.h. den Truppen von Kaiser **Ferdinand III.**] Wider erobert werden, dz allerhand grosse unglägenheit gmeiner Eidtgnosschafft Zuzogen Jst hiemit verratschlaget worden mit hisce terminis. dass man uss Liebe gägen disen Lob. Stand dessglichen Unseres [der VII kath. Orte] Lieben P[unds]gnossen sicherheit, erwekht, uffgemuntert und angetriben nit underlassen Söllen sich nachmalen der mitlen Umbzesächen Undt Zuobedienen, durch welche nunmehr dise sachen in beseren undt den Alten Stand gerichtet werden möchten, und also gmeinlich Jn betrachtung genommen, dass dise verhoffende verbesserung an der cooperation der uncathol. [=neugl.] Ohrten, undt am nachthrukh h [franz.] Ambass. [Blaise] **Meliand**] liggen welle ... Deswegen Jr einheiligen entschluss dahin gangen: gen [Bürgermeister und Rat von] Zurich [zuhanden der neugl. Orte], und dem Ambass. Zuo Zeschriben^{5,6} ...

Sonsten dass schryben an Jr Ext^{tz} Zimlich ernsthaftt.

Dass Ander milt gnuog

Jm Zürich [dem Vorort der eidg. Orte] schryben Auch ingewilliget dass an Veldtmarschalkh von Rynach [den österreichischen Generalfeldzeugmeister Hans Heinrich Baron von **Reinach** gemeint]⁷ wegen

- der commercien und fryen handlung der Khaufflütthen. uss der Eydtgnosschafft nacher Strassburg⁸. Die Jezunder wegen der ploquierung [durch Frankreich?], gehindert werden etwan ein unvergryffen schryben abgahn möge Jn 13 ohrten Namen, doch die copy Zevor gen [Schultheiss und Rat von] Lucern [dem Vorort der kath. Orte, das auf der gegenwärtigen Tagsatzung durch Jost **Bircher**, Ludwig **Schumacher** und Heinrich **Fleckenstein** vertreten war] Kommen Sölle
- [2.] Die Patres della Somasca [d.h. des Somaskerklosters in Lugano] wegen hochstrafflichen begehender Lastern [eines Paters ebenda] ... abzuschaffen⁹ ... Jst man einhelig, darumben mit H. Legaten [Nuntius Ranuzio **Scotti**] gredt worden, und vernere Nothurfft desshalber mit schryben [an den Kardinalstaatssekretär Francesco **Barberini**] Zuo verrichten u.E. Von Lucern remitiert ...
- [3.] Dessglychen wegen Verbesserung dess mangels so die stipendiaten [d.h. die Studenten am Collegium Helveticum] Zuo Meyland empfinden¹⁰, Jst auch mit H Legaten [als dem Vertreter des Hl. Stuhls] geredt:
- [4.] Umb ussstand der bezallungen [der Pensionen] Jst mit [mail./] Spanisch: und Savoyschen Ambassadors [Carlo Emanuele **Casati** bzw. Valerio di Saluzzo, Conte **Della Manta**] gredt worden.¹¹ ...
- [5.] Der herzogin uss Savoy [der Regentin **Christine de France**] Jn Namen der 6 [mit Savoyen verbündeten kath.] ohrten [VII ausg. SO] dass Leydt [in Zusammenhang mit dem Tod ihres Gatten, Herzog **Viktor Amadeus I.**] Zu clagen auch erkhent¹²
- [6.] Die Conferentz [der XIII Orte, die man in Weesen abzuhalten gedachte] mit den Pündtneren wegen der demolierung der Veste Jn Pündten [gemeint ist die Rhein- bzw. Rohanschanze]¹³ Jst nit für guot funden worden ussgenommen von Solothurn [vertreten durch Moritz **Wagner**] ... aber nacher Baden [an die am 2. Februar 1638 beginnende Tagsatzung der XIII Orte]¹⁴ geschlagen.
- [7.] [Bezüglich] ... [der von Frankreich zu respektierenden] Neutralitet ... [gegenüber der Freigrafschaft] Burgund¹⁵ Jst gen Zürich gschriben, dass sy by [dem franz.] h Ambass: wider Umb Andtwort wärben möchten ... und vermeint wan man dz werkh vorm früelig antriben, es möchte stath finden ...
- [8.] Dass erinnerung und ermahnung schryben Von der Ertzherzogin [von Österreich] Claudia [von **Medici**¹⁶ wegen [des in franz. Diensten stehenden] Herzog Bernharden [von Sachsen-Weimar] widerumb versicherung stiffer observantz der Erbeinigung beantwortet
- [9.] Dass etliche soldaten Jns Hertzogthumb Meyland Züchend [- Werbungen für Mailand/Spainien -]¹⁷, unbegrüsst dess Passes [durch die eidg. Orte] ... Jst abgestellt undt bevolchen worden ein uffsächen Zehaben

Jtem die oberkeiten [- im Falle von Stadt und Amt Zug war dies Ammann und Rat -] die Jenigen so fryfahnen noch Landtsknechtischen bruch habendt, dahin vermogen sollendt dz sy sich deroselben Ledi- gen thüyend

[10.] Uff des h Praelaten von Pfevers [=Pfäfers, Abt Beda **Fink**] be- schwärd¹⁸, über den Zuo baden [anlässlich der Jahrrechnung vom 28. Juni bis 18. Juli 1637¹⁹ der VI in der Grafschaft Sargans mitreg. kath. Orte - V kath. Orte plus GL] empfangenen Schirmbrieff Jst erkhendt dass der Landtschryber [der Grafschaft Baden, Johann Mel- chior **Büeler**] einen mache der dem A.^o 1627: [Abt Jodok **Hösli**] ge- gebnen [Schirmbrief]²⁰ glych sye ...

[11.] H [Abt Pius **Reher**] Von S.^t Gallen clag wegen der Lächengrich- ten [im Thurgau]²¹ Jst gen Baden [an die obgenannte am 2. Februar 1638 beginnende Tagsatzung] geschlagen²², daselbst Zuo Verhören undt Zuo erduren.

Doch die ohrt von denen die [Orts-]Stimen ussingen vorbehalten, dass durch disen Abscheid die stimen nit geschwecht syn söllendt

[12.] [Das] Privatgeschefft [zwischen] H[an]s Peter **Schürer**... [von Basel] undt [Jakob] Fillistorffers [=Fillistorf, von Freiburg i.Ue.]²³ gen Baden geschlagen²⁴

[13.] [Das] Einsiedler geschefft [d.h. die Streitigkeiten zwischen Schwyz und der Abtei Einsiedeln wegen der von ersterem im Flecken Einsiedeln erhobenen Kriegssteuer] Jst absönderlich Jn einem by- lag²⁵, inseriert worden ...".

- 1) Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung nicht durch Beat II. Zurlau- ben sondern durch Wolfgang **Wickart** und Ulrich **Hegglin** vertreten. Die entsprechende Instruktion kann daher in der Zurlaubiana nicht nachgewie- sen werden.
- 2) s. EA V 2, 1057 (Nr. 838). Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 3) s. ebenda 1058 c sowie 1064 a
- 4) s. Zurlaubiana AH 129/66 Pt. 5
- 5) s. EA V 2, 1064 a Zeile 4ff.
- 6) An den Rand dieser Passage schrieb Zurlauben: "N.a"
- 7) s. ebenda 1060 h Pt. 2
- 8) s. ebenda 1064 b
- 9) s. ebenda 1780 Art. 276 sowie Zurlaubiana AH 87/182 S. 11
- 10) s. EA V 2, 1064 d
- 11) s. ebenda 1064 e
- 12) s. ebenda 1064 f
- 13) s. ebenda 1064 g
- 14) s. ebenda 1066 (Nr. 844) spez. 1068 f. Stadt und Amt Zug sollte dabei nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten sein.
- 15) s. ebenda 1064 h
- 16) s. ebenda 1064 i
- 17) s. ebenda 1065 k
- 18) s. ebenda 1659 Art. 91
- 19) s. ebenda 1041 (Nr. 823). Stadt und Amt Zug war an dieser Jahrrechnung u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.
- 20) s. ebenda 1658 Art. 89
- 21) s. ebenda 1523 Art. 177
- 22) s. ebenda 1523 Art. 178, 179
- 23) s. ebenda 1065 n sowie Zurlaubiana AH 129/66 Pt. 14
- 24) Dieses Geschäft wurde dann an der vom 11. bis 17. April 1638 in Baden stattfindenden Tagsatzung der XIII Orte behandelt, s. EA V 2, 1076 (Nr. 851) spez. 1078 h. Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung nicht vertreten.

25) s. ebenda 1065 die Anm. am Schluss

AH 129, 186-187

75

1644 Juni 15.

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATES BEAT II. ZURLAUBEN]
 ÜBER DIE SITZUNG DES STADT- UND AMTSRATS VOM 15. JUNI
 1644

StA ZG Stadt- und Amtratsprotokoll 3, 10-16

"Memoire

[1.] dz der beclagte [Johann Heinrich **Zumbrunnen** - Zumbrunnenhandel mit Uri -]¹ mit protestieren, rechtpieten und ... [sententiam?] sezen Jnkhommen wye Zuvor, und sich ercläre dass er mit den Oberkheiten [- im Falle von Stadt und Amt Zug war dies Ammann und Rat -] nichts Zuothuon, sondern gegen denen sich Zuo erclagen welche Jmme by den Oberkheiten verkhleinert und verclagt etc.

Die exclusion [als Tagsatzungsgesandter] lasse er an syn Oberkheit [Landammann und Landrat von Uri] wye sy es empfinden sye Jmme woll gmacht

Jtem gibt man für [der] Landammann [von Uri, Karl Emanuel von] **Roll** undt [der obgenannte] Zum brunnen warend Zuofriden gsyn [diese beiden hatten neben andern den Ort Uri auf der vom 6.-7. Juni 1644 in Gersau stattfindenden Tagsatzung vertreten]^{1a} ...

Jtem dass schryben mit dem titul gen Zürich Wolm. W L und Brueder³

N.^a es soll der [Urner Landrat Heinrich?] **Megnet** dz anengmacht haben.

[2.] Häte der St[atthalter von Stadt und Amt Zug, Wolfgang] **W[ik-kart]** Alzyt die Nebendt Reden verschwigen (wye Jezunder da er nit ein worth vom [Urner Landrat Sebastian Peregrin] **Zwyer** gredt) So wäre es alles Jn unser Rathstuben [im Rathaus in Zug] erspart pliben:

er macht auch den hauptm. [und Zuger Stadt- und Amtratsrat Ulrich] **Schön** Zu reden, was er gwüsst aber nit sägen wellen.

alss namlichen Zum Brunnen habe gredt Zuo Glaruss [das in ein kath. und ein neugl. Lager gespalten war] es sye ein Religion wye die Ander: Jtem Zuo ...³ es sye guot dz wir [in den eidg. Orten] 2 Religionen [konkret kath. und neugl. Orte] habend; sonst hangeten